

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Der Landbote. 1849-1934  
1913**

43 (13.4.1913) Beilage zum Landboten

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Samstag

Abo-nemendes Preis  
mit den Gräts-Beilagen  
Illustriert Sonntagsblatt und dem  
"Amlichen Verkündigungsblatt"  
durch die Post bezogen  
monatlich 37 Pfennig  
am Posthalter abgeholt, durch den  
Briefträger und unser Agenten frei ins  
Haus gebracht monatlich 45 Pf.

# Der Landbote.

## Sinsheimer Zeitung

General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal.  
Alteste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Insertions-Organ.

Nr. 43. Beilage.

Samstag, den 12. April 1913.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondezeile oder deren  
Raum 15 Pf.  
Reklamen 40 Pf. (Petitzzeile).

Schluss der Anzeigenannahme für größere  
Anzeigen Tags zuvor 4 Uhr nachmittags.

Redaktionsschluss 8 Uhr vormittags.

Telephon Nr. 11.

74. Jahrgang.

### Die Wahrheit über Luneville.

Die Notlandung des deutschen Zeppelinluftschiffes in Luneville hat nun doch noch ein Nachspiel. Die an der Fahrt beteiligten deutschen Offiziere sind telegraphisch nach Berlin beordert worden, auch Graf Zeppelin ist nach der Reichshauptstadt berufen worden und beteiligt sich an den nachträglichen Untersuchungen des Falles, die im Reichsmarineamt stattfinden und die einerseits den Zweck haben, zu prüfen, ob es hier event. eine "Schuldfrage" gibt, andererseits Verhaltungsmaßregeln für eventuelle "künftige Fälle" finden sollen. Sicher ist, daß die Zeppelin-Gesellschaft leider nicht die Wahrheit befand hat, als sie offiziell verkündete, daß das deutsche Luftschiff sei von französischer Seite nicht untersucht worden. Der am Montag ausgegebene amtliche Bericht der Reichsregierung besagt ja schon das Gegenteil. Noch schlimmer ist, daß das französische Militär in Luneville unser Luftschiff auch verletzt und beschädigt hat. Die französischen Offiziere legten nicht einmal ihre brennenden Zigarren weg, als sie das Luftschiff inspizierten. Die ihnen untergegebenen Soldaten machten sich ein Vergnügen daraus, die Luftschiffspiloten mit ihren Messern und Seitengewehren zu schlagen. Und schließlich beschädigten sie auch das Luftschiff über und über mit beleidigenden Inschriften. "Nieder mit Preußen", "Auf Wiedersehen in Berlin" — das war vielfach zu lesen.

Eine Bestätigung der Aussage, daß die Franzosen im Innern des in Luneville gelandeten Zeppelin photographische Aufnahmen gemacht haben, bringt die illustrierte Pariser Zeitung "Excelsior", die auf der Titelseite eine große Photographie aus der hinteren Gondel des Zeppelins veröffentlicht. Man gewinnt hier einen genauen Überblick über die technische Anordnung und Lagerung der Motoren und der Propeller und die technischen Angaben, die diese sehr anschauliche Aufnahme begleiten, lassen keinen Zweifel darüber, daß man den Zeppelin nicht nur durchsucht, sondern auch sehr gründlich auf seine technischen Eigentümlichkeiten hin untersucht hat. In dem begleitenden Artikel werden die Zeppeline mit unverhohler und rücksichtsloser Anerkennung als wahre "Wunder der Präzision" genau geschildert und beschrieben. "Der Zwischenfall, der es uns ermöglicht hat, die mechanischen Wunder des Zeppelins aus der Nähe zu betrachten, hat uns bewiesen, daß wir auf dem Gebiet der Lenkbalkons im Vergleich mit den Deutschen noch Anfänger sind;" dann folgt eine technisch eingehende Schilderung der mechanischen Einrichtungen des Zeppelins und aus französischen Blättern erfahren wir so Einzelheiten, die man bei uns bisher mit gutem Grund stets geheimzuhalten wußte. Angestellt der vollkommen ausgebildeten Technik der Zeppeline warnt der französische Kritiker daran, den Unfällen, denen die deutschen Luftschiffe mehrfach begegnet sind, zuviel Gewicht beizumessen und mit einem Unterton von Bewunderung schließt er: "Wir wollen künftig nicht mehr lachen, wenn diese Luftschiffe explodieren oder vielleicht einmal die Opfer einer unvorhergesehenen Notlandung werden. Es ist überflüssig, darauf einzugehen, welchen Wert die genaue Kenntnis der Anatomie der deutschen Luftschiffe für uns gewinnen kann."

### Verschiedenes.

c. Karlsruhe, 8. April. Vor dem hiesigen Schöffengericht stand heute die Verhandlung gegen den Buchhalter Adolf Kilian und den Schlosser Wagner von hier statt, die beschuldigt waren, am 22. Dezember vorigen Jahres vor der hiesigen Bernharduskirche einen Hund auf den Kapuzinerpater Michael aus Straßburg gehetzt zu haben. Das Urteil lautete auf Freisprechung der beiden Angeklagten wegen Mangels an Beweisen. Die Kosten wurden der Staatskasse auferlegt.

### Blißschlag.

Ellwangen, 7. April. In Rindelsbach schlug der Blitz beim ersten Frühlingsgewitter in das Haus der Söldners Erhard, zündete aber nicht. Er zerriss das Kamin und tötete eine Kuh.

### Eine verwerfliche Tat.

Lentkirch, 8. April. In Fertighofen, Gemeinde Altrach war es zwischen zwei Maurern und zwei Radfahrern in einer Wirtschaft zu Händeln gekommen. Wie nun die beiden Radfahrer zur Heimfahrt aufbrachen, legten ihnen die Maurer eine eiserne Ecke auf den Weg. Einer der Radfahrer namens Jäh aus Ottmannshofen stürzte und wurde so verletzt, daß er bald darauf tot war. Die beiden Maurer sind verhaftet. Das Opfer ihres schändlichen Anschlags hinterläßt eine Witwe und drei unmündige Kinder.

Memmingen, 8. April. In dem Dorfe Fertighofen hat sich ein furchtbarer Unglücksfall zugetragen, hinter dem man eine Boshaftigkeit vermutet. Eine Ecke war mit den Stacheln nach oben auf die Dorfstraße gelegt. Der Dekonom Mandler stürzte in voriger Nacht in der Dunkelheit darüber und fiel so unglücklich, daß ihm ein Stachel durch ein Auge drang und am Hinterkopf

wieder herauskam. So aufgespießt stand man den Unglücklichen heute früh tot auf.

### Wettersturz.

München, 9. April. Hier trat heute vormittag bei 0 Grad starker Schneefall ein. In den Bergen herrschte anhaltendes Schneegeschober bei starker Kälte, die der Vegetation gefährlich werden dürfte. Bis weit ins Tal herab liegt eine Neuschneedecke.

### Familien drama.

Benthen O.-S., 8. April. Heute morgen 6<sup>1/4</sup> Uhr, als der von Karl kommende Personenzug in den Bahnhof Beuthen einließ, warf sich eine Frau vor die Lokomotive und wurde zerstört. Die Selbstmörderin wurde später als die Frau des Arbeiters Felix aus Orzegow ermittelt. In der Wohnung der Frau wurden ihre vier Kinder im Alter von 2—6 Jahren erhangt als Leichen aufgefunden. Das Motiv der grausigen Tat ist unbekannt.

(Die größten Städte der Welt.) Auf Grund der Volkszählungen der jüngsten Zeit ist die Zahl der Städte, die mehr als eine halbe Million Einwohner zählen, in der ganzen Welt auf nahezu 60 anzusehen. Europa steht in dieser Liste mit 29 Städten an der Spitze, 18 liegen in Afrika, 10 in Amerika, 2 in Australien. Die Zahl der eigentlichen Riesenstädte, also derer, die mehr als eine Million Menschen in ihren Mauern vereinen, beläuft sich gegenwärtig auf 20 und zwar sind diese Riesenstädte, in absteigender Reihe nach ihrer Größe geordnet, die folgenden: London, New York, Paris, Tokio, Chicago, Berlin, Wien, Petersburg, Moskau, Hamburg, Konstantinopel, Philadelphia, Buenos Aires, Rio de Janeiro, Kalkutta, Bombay, Peking, Sinanfu, Kanton und Osaka. Zählt man die in diesen 20 Wohnorten vereinigte Bevölkerung zusammen, so gelangt man zu dem Ergebnisse, daß diese Riesenstädte nicht weniger als 38 Millionen Menschen beherbergen.

(Wie Verdi grüßen lernte.) Zur Hundertjahrfeier Verdis wird in der "Italia" eine nette Anekdote erzählt: Der berühmte Komponist war von Natur ein bisschen brummig und unhöflich. Wenn er in Genua durch die Straßen ging, guckte er gewöhnlich starr in die Höhe, um nur ja keinen der vielen Grüße erwidern zu müssen. So ging er auch eines Morgens für sich hin, als ihm plötzlich eine sehr vornehm gekleidete Dame den Weg absperre. Verdi prallte mit ihr zusammen und war nun natürlich gezwungen, die Augen von den hohen Höhen abzuwenden und nach unten zu lenken. "Entschuldigen Sie," sagte die Dame, "Sie sind doch Giuseppe Verdi?" — "Sawohl." — "Derselbe, der den Rigoletto geschrieben hat?" — "Derselbe." — "Dann möchte ich Ihnen nur sagen, daß Ihr Hut beschmutzt ist . . ." Verdi nahm den breitkrempigen Hut mit einer raschen Bewegung vom Kopf, in demselben Augenblick begann die Dame laut aufzulachen. Auf dem Hut befand sich auch nicht ein einziges Staubkörnchen. Der Meister blickte die Dame verblüfft an, und sagte unsicher: "Ja, meine Gnädige, was soll denn das heißen?" — "Das soll heißen," erwiderte hierauf die Dame dem verdutzt Dastehenden, "daß niemand in der Welt, auch nicht der Mann, der den Rigoletto geschrieben hat, gezwungen ist, andern gegenüber unhöflich zu sein. Man sollte sich pielmehr, wenn man den Rigoletto geschrieben hat, mindestens Damen gegenüber an Höflichkeit gewöhnen und den Hut abnehmen, wenn man vor einer Dame zuerst begrüßt wird." Verdi ließ die Lektion ruhig über sich ergehen und bot der Dame den Arm; sie nahm ihn lächelnd an, und der zur Ordnung gerufene Komponist grüßte, so lange er die schöne Frau am Arm hatte, jeden der ihn grüßte; schließlich nahm er den Hut unter den Arm, indem er sagte: "So brauche ich wenigstens nicht jeden Augenblick den Arm auszustrecken!"

(Das stärkste Tier der Welt) ist — der Ohrwurm! Wie neuere, in England ausgeführte Untersuchungen ergeben haben, sind die Körperfäste eigentlich aller Insekten ganz bedeutend größer als jene des Menschen, natürlich im Verhältnis berechnet. Ein kräftiger Mensch kann allerhöchstens das Beinhäute seines Körpersgewichtes fortbewegen, aber schon die Raupe des Papillenschwärmers zog das 25fache ihres Gewichtes, eine Schmeißfliege das 170fache, ein Laufäbler das 182fache, eine Hummel das 300fache, und ein Ohrwurm sogar das 530fache! Alle diese Insekten müssen daher für bedeutend stärker als die stärksten Athleten gelten. Eine Libelle zieht Minutenlang mit ihren Füßen ein Stück Holz, das zehnmal schwerer war als sie selbst, einige andere trugen sogar das 20fache Gewicht, und ein Ohrwurm, ebenfalls an den Füßen, das 10fache seines Eigengewichts. Sonach und auf Grund anderweitiger Experimente muß der Ohrwurm als das verhältnismäßig stärkste Geschöpf der Welt bezeichnet werden.

(Das Kometenjahr 1913.) Im Jahre 1913 werden von unseren Astronomen nicht weniger als 5 periodische Kometen erwartet. Es sind dies die Kometen Tuttle, Holmes, Finlay, de Vico, Swift und Kopff, die sämtlich nur lichtschwache Himmelsobjekte bilden und daher lediglich

mit dem Fernrohr sichtbar sein werden. Die Umlaufzeiten dieser periodischen, also ständig dem Sonnensystem angehörigen Haarsterne liegen zwischen 6 und 14 Jahren.

(Gemeinschaftsruhe.) Alte Leute sind nicht so leicht aus ihrer Ruhe zu bringen. Ein neues Beispiel für diese Tatsache wird im "Windsor Magazine" erzählt. Ein alter Mann stürzte aus dem Fenster eines oberen Stockwerks hinab auf die Straße, wo sich sofort eine große Menge um ihn versammelte, um zu sehen, ob der Verunglückte mit dem Leben davongekommen wäre. Die Tochter des Mannes eilte im höchsten Entsetzen zu der Mutter, die im unteren Stockwerk am Fenster saß und strickte. Mutter, "schrie sie der alten Frau zu, "Vater ist von oben herabgestürzt und ist wahrscheinlich tot! Unten auf der Straße stehen die Menschen um ihn herum." „Ja, liebe Tochter, antwortete die alte Dame friedlich und sah von ihrer Arbeit auf, „ich sah ihn am Fenster vorüberkommen!“

### Haus- und Landwirtschaftliches.

Praktische Winke für Frühjahrsküche. — Die ungünstigste Lebensweise, so lesen wir in der "Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens", führt man im Winter, die geeignete Regenerationszeit ist das Frühjahr. An Stelle der winterlichen Festigmäuse und der allzu einseitigen Ernährung mit Fleisch, scharfgewürzten Speisen usw. muß jetzt eine Ergänzungsdia treten, die dem Körper namentlich die zum Gediehen so notwendigen Gemüse (gedämpft, aber nicht in Wasser ausgelöst) und grünen Salate zugesetzt. Kopsjalat, Garten- und Brunnenkresse, Rapunzel, Löwenzahn müssen abwechselnd bei jeder Mahlzeit vertreten sein. Mit Petersilie und Schnittlauch werde nirgends gespart. Der Leibesofen muß täglich "Zug" bekommen durch vermehrte Zufuhr von Sauerstoff. Rechtzeitiges Atmen jagt das Blut schnell bis in die äußersten Arterien, so daß kalte Hände und Füße rasch schwitzen. Das sonst wie in einem Graben träge dahinsiehende Blut wird jetzt zum reisenden Bach und schwemmt alle abgelagerten Stoffwechselprodukte rein weg. Besördert wird die Blutbewegung und der ganze Stoffwechsel noch durch reichliche körperliche Bewegung. Weg mit der winterlichen Trägheit! Wanden, tapfer marschieren, im Garten arbeiten, bei offenem Fenster hantieren — daß alles verschafft jugendliche Lebendigkeit! Wöchentlich zwei recht warme Bäder mit folgender salter Dusche regen die Hautaktivität an, beleben die Nerven, öffnen die Poren, die wichtigen Ausscheidungsgänge für schädliche Gase und Stoffe. Wer diese Frühjahrskur drei bis vier Wochen genau einhält, wird über den Erfolg ebenso verwundert wie entzückt sein.

"Das natürliche und einfachste  
Mustersatz-Produkt ist:  
Etters Fruchtsaft Mark Schritter  
Im neuen Vorjahr sollte nur  
Kompott und sonst kein Käse kaufen.

Zu haben an allen Orten. In Sinsheim bei Hermann Betsch.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin — Leipzig

### Goldene Klassiker-Bibliothek

Die anerkannt besten, neuesten und billigsten  
Ausgaben in dieser Ausstattung

#### Vorzüglich:

Großer schöner Druck · Halbdare Einbände · Holzreines  
Papier · Revidierte Texte · Biographien, Einleitungen und  
Anmerkungen · Porträts und Faksimiles · Wohltätige Preise

Wegen ihrer erfrischenden Einleitungen und erklärenden Anmerkungen sind unsere Klassiker-Ausgaben die brauchbarsten und wertvollsten.

Arnim, 2 Bände . . . .	W. 4.—	Juncker, 3 Bände W. 6.—
Bürger, 1 Band . . . .	2.—	Jean Paul, 2 Bände . . . .
Chamisso, 1 Band . . . .	1.75	Kleist, 2 Bände . . . .
Eichendorff, 2 Bände . . . .	3.50	Nörner, 1 Band . . . .
Grimm, 1 Band . . . .	3.50	Lenau, 1 Band . . . .
Hermann, 2 Bände . . . .	2.50	Lessing, 8 Bände . . . .
Hölderlin, 2 Bände . . . .	4.—	Ludwig, 2 Bände . . . .
Goethe, 4 Bände . . . .	2.—	Mörike, 2 Bände . . . .
Goethe, 8 Bände . . . .	12.—	Metrey, 1 Band . . . .
Grillparzer, 6 Bände . . . .	12.—	Novak, 1 Band . . . .
Grimm, 3 Bände . . . .	6.—	Naumann, 1 Band . . . .
Gustafson, 4 Bände . . . .	8.—	Neidhart, 1 Band . . . .
Halm, 2 Bände . . . .	4.—	Niederkirch, 3 Bände . . . .
Häuff, 2 Bände . . . .	3.50	Schiller, 4 Bände . . . .
Hebel, 5 Bände . . . .	7.50	Shakespeare, 4 Bände . . . .
Heine, 4 Bände . . . .	6.—	Stifter, 3 Bände . . . .
Herder, 3 Bände . . . .	6.—	Tief, 2 Bände . . . .
Herrwegh, 1 Band . . . .	2.—	Uhlhorn, 2 Bände . . . .
Hörmann, 5 Bände . . . .	10.—	Wieland, 3 Bände . . . .
Hölderlin, 1 Band . . . .	2.50	Zicholle, 4 Bände . . . .
Junckermann, 1 Band . . . .	2.—	

Sämtliche Klassiker sind auch in Halbfanzbänden und  
Prachtausgaben zu entsprechend höheren Preisen erhältlich.

Lassen Sie sich beim Ankauf von Klassikern  
stets die Goldene Klassiker-Bibliothek vorlegen.

#### Demnächst erscheinen:

Brentano · Goethe-Hülfshoff · Goethe (vollständige Ausgabe) ·  
Gräbe · Hebel · Herder (erweiterte Ausgabe) · Lessing (vol-  
ständige Ausgabe) · Platner · Voß.

G. Becker'sche Buchdruckerei  
Sinsheim a. c.

## Ländlicher Creditverein Neidenstein e. G. m. u. S.

### Bekanntmachung

der Bilanz und des Mitgliederstandes für das Geschäftsjahr 1912.

Die Einnahmen betragen 138 179 Mf. 85 Pfg.  
Die Ausgaben betragen 135 961 Mf. 69 Pfg.

Kassenvorrat 2218 Mf. 16 Pfg.

Aktiva.	M ♂	Passiva.	M ♂
Kassenvorrat	2 218.16	Sparbeitlagen	435 937.43
Darlehen	432 869.22	Geschäftsguthaben	22 860.24
Güterzettel	38 909.40	Bankhuld	1 181.50
Silizien	16 890.33	Reservesond	27 067.35
Inventar	200.—		
	491 087.11		487 046.52

Neingewinn 4040 Mf. 59 Pfg.

Stand der Mitglieder am 1. Januar 1912	395
Eingereten sind	29
Ausgetreten sind durch Tod	11
Durch Aufkündigung	4
Stand am Jahresende	409

Die Rechnung liegt von heute an 8 Tage im Kassenlokal zur Einsicht auf. Die Generalversammlung findet am Sonntag, den 20. April, nachmittags 1/2 Uhr im Rathausaal hier statt, wobei die Erneuerungswahlen des Gesamtvorstandes und ein Teil des Aufsichtsrates stattfinden.

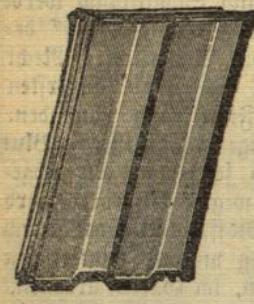
Neidenstein, den 10. April 1913.

### Der Vorstand:

Friedrich Trautmann, Ludwig Vogt, Max Friedberger, Philipp Ziegler, Carl Ziegler, Bergstr., Rechner.

## Heinrich Ritter, Hoffenheim

Fabrikation in Zementwaren. — Spezialität: Zementfalzziegel.



Empfehlung als bestes Dachdeckmaterial meine nach neuestem Verfahren hergestellten Zement-Falzziegel mit überdeckenden Seitenfalzen. Geprüft von Großchem.-techn. Versuchsanstalt Karlsruhe und als vollkommen frostbeständig und wasserundurchlässiger wie jeder unglaubliche Tonziegel befunden.

Gegenüber Tonfalzziegeln haben dieselben bedeutende Vorteile wie: Absolut schne- und regendichtes Dach, vollkommen Wetterbeständigkeit, architektonisch schöne Form, hohe Wasserundurchlässigkeit, leichtes Eindecken, große Leichtigkeit.

Orkan-Eisenbeton-Pfosten (Deutsches Reichspatent. zu jeder Art Einfriedigung verwendbar. Dieselben sind durch einbetonierte Krammehülsen nagelbar. Erstklassiger deutscher Drehofenportlandzement von feinster Mahlung u. höchster Druckfestigkeit in frischer Ware stets auf Lager zu billigsten Tagespreisen.

**Frauenleiden**  
ärznei- und operationslose Beratung und Behandlung nach Thure-Brandt.  
**Natur- und Lichtheilverfahren schwedische Heilgymnastik.**  
**Frau Dir. Hch. Schäfer**  
ausgebildet von Dr. med. Thure-Brandt. Telefon 4320.  
MANNHEIM nur N 3, 3 Sprechstunden: 2½ bis 5 Uhr nur Wochentage.

Wirklich ausgezeichnet schmecken

**MAGGI'S Suppen**

in Würfeln zu 10 Pf. für 2-3 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester Zeit zuzubereiten. Ich empfehle dieselben jedermann auf das angelegentlichste. Adolf Lichdi, Col., Del., Wild u. Geflügel.

### Sie bilden sich ein

neue Wäsche zu sehen, wenn Sie sie mit Persil gewaschen haben, so blendend weiß, frisch und duftig ist sie danach geworden. Einfachste Anwendung, billig im Gebrauch und absolut unschädlich unter Garantie!

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

**Persil**  
das selbsttätige Waschmittel  
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

## Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Mittesser, Füßen, Blüten, Geschwüre usw. durch tägliches Waschen mit

### Steckenspind

**Teerschwefel-Seife**  
v. Bergmann u. Co., Radebeul a. St. 50 Pf. bei: Apotheker Dr. Kieser, Wilh. Geiß, J. Neuh. Wm.

### Schuhcreme Pilo

wird täglich mehr verlangt. Qualität und große Ausgiebigkeit sind die Vortüge.

### Siefert's Haustrunk



ist der beste u. natürlichste Volkstrunk überall eingeführt. Einfachste Bereitung. Paket für 100 Ltr. nur M. 4.— Bessere Sorte 5.— franko Nachnahme mit Anweisung.

Zucker auf Wunsch zum billig. Preise. Zell-Harmersbacher Haustrankstoff-Fabrik Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden.)

### Sparsame Frauenstricket nur Sternwolle



auf jedem Etikett und Umschlag und die Aufschrift Fabrik der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

### Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht eilaufend, nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugssquellen.

### Millionen gebrauchen gegen

## Husten

Heiserkeit, Kotarrh, Verschleimung, Krämpfe und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-Caramellen** mit den „3 Tannen“

6100 nat. begl. Bezug. von Arzten und Privaten verfügen den sicher Erfolg.

Neukerst bekämpfende und wohltempernde Bonbons.

Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.

zu haben bei

Hugo Seufert in Sinsheim,

L. H. Ruppert in Sinsheim,

Joh. Weber in Neckarbischofsheim,

Otto Günther, Condit. in Eichtersheim, Gustav

Günther Colmhd. in Eichelbach, Aug. Nierberg Colmhd.

Hd. in Rappenn, Gustav

Strauß in Grumbach.

Zu haben in allen Apotheken.

## Konkurseröffnung.

Über das Vermögen des Spenglermeisters Heinrich Spengler zuletzt wohnhaft in Hilsbach, z. B. an unbekannten Orten, wurde heute am 8. April 1913, vormittags 11½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Julius Laubis hier ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 29. April 1913 bei dem Gericht anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Fällen über die in den §§ 91, 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 7. Mai 1913, vorm. 10 Uhr vor dem hiesigen Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulzig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldnern zu verabsolven oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Beste der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Verpflichtung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. April 1913 Anzeige zu machen.

Sinsheim, den 8. April 1913.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

## Conditorei u. Café Glasbrenner

empfiehlt von Sonntag beginnend täglich Rahm- und Fruchtgefrorenes, Eiswaffeln und Gebäck in versch. Art.

### Quietamalz

kräftigt Kranke  
verjüngt Gesunde  
gibt Jugendkraft  
und Frische.

Wirklicher Nährsalzgehalt!

Dosen M. 1.— und M. 1.80.  
Vorlangen Sie Quietamalz  
in Apotheken und Drogerien.

Wo nicht erhältlich, schreiben  
Sie an



Quietawerke :: Bad Dürkheim.

Weinkarten  
Speisekarten  
Papierservietten

von einfachster bis hochfeinster Ausführung liefert rasch und billig die

G. Beckersche Buchdruckerei  
Sinsheim beim Bahnhof.

### Baum-Wachs

### Baum-Salbe

### Rassia-Bast

### Obstbaum-Carbolineum

Wilh. Scheeder.

Eine kleine

### Wohnung

im Hinterhaus zu vermieten.

August Schopf, Wtm.

### Wohnung

5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Wilh. Rau.